Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2019

1) Anfragen der Zuhörer

Ein Zuhörer bezog sich auf den Tagesordnungspunkt 2 (Kindergartenbedarfsplanung) und trug die Bitte vor, bei den Finanzzahlen des Kindergartens Wilflingen zukünftig auch direkt die Zuschusssituation darzustellen, so dass eine bessere Vergleichbarkeit mit den gemeindlichen Einrichtungen besteht. Er informierte ausführlich über die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung. Außerdem informierte er über die gesetzliche Pflicht der Gemeinde, einen Betriebskostenzuschuss an den Kindergarten Wilflingen zu leisten. Bürgermeister Schneider führte aus, dass die Gemeindeverwaltung bei der Darstellung der Finanzzahlen bisher lediglich auf den von der Gemeinde zu leistenden Betriebskostenzuschuss abgestellt hat. Der Bitte hinsichtlich der Darstellung des anteiligen Zuschusses bei diesen Zahlen, könne jedoch zukünftig nachgekommen werden. Darüber hinaus erklärte er, dass er bereits bei verschiedenen Gelegenheiten die Wirtschaftlichkeit des Kindergartens Wilflingen hervorgehoben hat. Dies sei der Verwaltung durchaus bewusst.

2) Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung

Bürgermeister Schneider informierte mittels der Kindergartenbedarfsplanung über die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde. Aufgrund der vorliegenden Zahlen des Einwohnermeldeamtes ist eine weiterhin leicht steigende Tendenz bei den Kinderzahlen erkennbar. Dies führt zu einer weiterhin hohen Auslastung der Einrichtungen in der Gemeinde. Beim Kindergarten Langenenslingen wird mit 96 Kindern und 104 Plätzen zum Ende des Kindergartenjahres 2019/2020 wiederum eine recht hohe Auslastung angenommen. Und auch im Kindergarten Andelfingen geht die Verwaltung davon aus, dass mit 20 Kindern bei 28 Plätzen eine deutlich höhere Auslastung gegenüber den letzten Jahren vorliegen wird. Beim Kindergarten Wilflingen wird mit 21 Kindern und 25 verfügbaren Plätzen mit einer leicht rückläufigen Auslastung gerechnet. Bei der Betrachtung des Krippenbereichs geht Bürgermeister Schneider aufgrund der vorliegenden Zahlen davon aus, dass nach der Fertigstellung der gemeindlichen Krippe langfristig zwei Gruppen betrieben werden müssen. Nach der Eröffnung der kommunalen Krippe ist jedoch vorerst der Betrieb einer Gruppe angedacht. Bei der Darstellung des Kostenanteils in der Kinderbetreuung erklärte Bürgermeister Schneider, dass dieser sich im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahr zumindest nach den Haushaltsplanungen wieder etwas reduzieren müsste. Dies wird aufgrund von steigenden Zuschüssen, die durch die höhere Belegung gewährt werden, angenommen. Beim Blick auf das Jahr 2018 haben sich im Kindergarten Langenenslingen und Andelfingen weiter steigende Abmangelzahlen ergeben. Aufgrund der Ausweitung der Kleingruppe zu einer Regelgruppe sind im Kindergarten Langenenslingen höhere Personalkosten angefallen. Trotz einer besseren Einnahmesituation, ist der Abmangel geringfügig angestiegen. Beim Kindergarten Andelfingen war der Abmangelanstieg neben der linearen Kostensteigerung insbesondere auf einen Einnahmerückgang zurück zu führen. Auch beim Kindergarten Wilflingen ergab sich wiederrum eine geringfügige Steigerung des Betriebskostenzuschusses. Aufgrund der Anstellung einer weiteren Zweitkraft und des Verwaltungskostenzuschusses wird hier zukünftig mit einer weiteren Steigerung gerechnet. Die Kinderkrippe „Spatzennest“ erfuhr in den Vorjahren eine kontinuierliche Steigerung des Betriebskostenzuschusses, wobei im vergangenen Jahr erstmals wieder ein geringfügiger Rückgang eingetreten ist. Aufgrund der Anstellung einer weiteren Mitarbeiterin geht die Verwaltung jedoch auch hier von einem zukünftigen Anstieg aus. Bürgermeister Schneider betonte jedoch ausdrücklich, dass er sehr froh ist, dass das „Spatzennest“ bis zur Fertigstellung der gemeindlichen Einrichtung weiter betrieben

wird. Außerdem stellte er klar, dass neben den kommunalen Kindergärten sowohl die Kinderkrippe „Spatzennest“ als auch der Kindergarten Wilflingen sehr wirtschaftlich betrieben werden, insbesondere wenn die Zuschüsse für die jeweiligen Einrichtungen noch berücksichtigt werden. Bei der Gewährung von Zuschüssen rechnet die Verwaltung im laufenden Jahr mit 365.000 €, was einen um ca. 70.000 € höheren Zuschuss als im Vorjahr bedeutet. Dies ist insbesondere auf die gute Auslastung und den höheren Anteil an unter 3-Jährigen zurück zu führen. Abschließend informierte Bürgermeister Schneider über die Personalsituation in den Kindergärten Langenenslingen und Andelfingen und fasste die Ergebnisse der Bedarfsplanung zusammen. Hierbei stellte er klar, dass das Angebot in der Kindertagesbetreuung in unserer Gemeinde breit gefächert und hochwertig ist. Daher sieht er die Kinderbetreuung auf einem guten Weg. Insgesamt sind die Betreuungsplätze in der Gemeinde zwar notwendig, jedoch aufgrund der vorliegenden Prognose auch ausreichend. Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Schneider bei allen Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich, die sich Tag für Tag in der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde einsetzen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beschloss die Kindergartenbedarfsplanung anschließend.

3) Gemeinderat beschließt moderate Gebührenerhöhung für die Kindergärten

Bürgermeister Schneider erläuterte den Anwesenden, dass für den Kindergartengenbereich regelmäßig landesweite Empfehlungen über Gebührenanpassungen veröffentlicht werden. Ziel der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände, die diese Empfehlungen abgeben, ist es, dass ein Kostendeckungsgrad in den einzelnen Einrichtungen in Höhe von 20 % durch Elternbeiträge erreicht wird. Für das Jahr 2019/2020 wurde von den Verbänden in Anlehnung an die üblichen Tarifsteigerungen eine Erhöhung der Elternbeiträge in Höhe von 3 % empfohlen. Bürgermeister Schneider erläuterte die Zusammensetzung der einzelnen Gebührentatbestände in der Gemeinde und informierte über die vorgesehene Gebührenerhöhung. Neben den Kindergärten Langenenslingen und Andelfingen lehnen sich sowohl die Kinderkrippe „Spatzennest“ als auch der Kindergarten Wilflingen an die Gebühren der Gemeinde an, weshalb die Gebührensätze grundsätzlich in allen Einrichtungen der Gemeinde gültig sind. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat die neuen Gebührensätze mit den vorgeschlagenen Erhöhungen zum neuen Kindergartenjahr.

4) Entwidmung des Feldwegs Flst. Nr. 2938, Gemarkung Friedingen

Der Eigentümer der an den Feldweg Flst. Nr. 2938, Gemarkung Friedingen angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, ist auf die Gemeinde zugekommen und hat darum gebeten, den Weg zu erwerben. Hierfür ist eine vorherige Entwidmung des Feldwegs notwendig. Da der Weg nicht mehr genutzt wird und damit entbehrlich ist, schlug Bürgermeister Schneider vor, das Entwidmungsverfahren einzuleiten. Der Ortschaftsrat Friedingen hat der Entwidmung bereits zugestimmt. Daher stimmte der Gemeinderat der Einleitung des Entwidmungsverfahrens ebenfalls zu.

5) Feststellung von Hinderungsgründen

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass das derzeitige Gremium über etwaige Hinderungsgründe von den wieder- bzw. neugewählten Mitgliedern des Gemeinderats beraten muss. Hierzu erläuterte Bürgermeister Schneider, in welchem Zusammenhang nach der Gemeindeordnung Hinderungsgründe vorliegen und informierte, dass mit der Änderung der Gemeindeordnung die Hinderungsgründe aufgrund von Verwandtschaftsverhältnissen weggefallen sind. Abschließend teilte Bürgermeister Schneider mit, dass der Gemeinde zwischenzeitlich der Wahlprüfbescheid des

Landratsamtes Biberach vorliegt und sich dabei keinerlei Beanstandungen ergeben haben. In diesem Zusammenhang sprach er seinen ausdrücklichen Dank an alle Wahlhelfer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aus. Der Gemeinderat stellte anschließend fest, dass bei den am 26.05.2019 gewählten Mitgliedern des Gemeinderats keine Hinderungsgründe vorliegen.

6) Baugesuche

Zum Umbau bzw. der Umnutzung des ehemaligen Stalles zu Garagen in der Hauptstraße in Langenenslingen wurde das Einvernehmen erteilt. Außerdem stimmte der Gemeinderat der Bauvoranfrage zur Wiederbebauung eines ehemals landwirtschaftlichen Anwesens mit Wohnbebauung in der Habsbergerstraße in Emerfeld zu. Hier möchte die Gemeinde die dortigen landwirtschaftlichen Gebäude abbrechen und insgesamt 3 Bauplätze bereitstellen. Hierfür wurden der Gemeinde Mittel aus dem ELR-Programm gewährt. Für einen Anbau an das bestehende Wohnhaus im Bereich des Baugebiets „Airinger“ in Friedingen und die Nutzungsänderung im landwirtschaftlichen Gebäudeteil, sowie Neubau einer landwirtschaftlichen Reitplatzüberdachung mit Pferdeführanlage in der Enhofer Straße in Wilflingen erteilte der Gemeinderat ebenfalls das Einvernehmen.

7) Vergaben

Unter dem Tagesordnungspunkt „Vergaben“ wurde der Abbruch von insgesamt drei gemeindeeigenen Gebäuden beschlossen. So wurde der Abbruch des Anwesens „Habsbergerstraße 1“ im Ortsteil Emerfeld zum Angebotspreis von 34.213,69 €, der Abbruch des Anwesens „Kapellenstraße 7“ im Ortsteil Andelfingen zum Angebotspreis von 16.951,55 € und der Abbruch des Anwesens „Hauptstraße 51“ in Langenenslingen zum Angebotspreis von 18.224,85 € an die Firma Erwin Sauter GmbH & Co.KG in Inneringen vergeben. Im Rahmen des Sachvortrags informierte Bürgermeister Schneider darüber, dass die Gemeindeverwaltung derzeit noch auf der Suche nach einem Verein ist, der die Gebäude gegen eine Entschädigung entrümpelt. Auf Nachfrage stellte er klar, dass der Umfang der Arbeiten flexibel gestaltet werden kann.

8) Bekanntgaben der in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass in der letzten nicht-öffentlichen Sitzung am 20.05.2019 das Beschäftigungsverhältnis einer Zweitkraft im Kindergarten Langenenslingen unbefristet verlängert wurde.

9) Verschiedenes

Über Nachträge in Höhe von insgesamt ca. 24.000,- €, die sich bei der Erschließung des Kurz-Geländ-Weges in Egelfingen ergeben haben, informierte Bürgermeister Schneider den Gemeinderat. Da ein ausreichend tragfähiger Straßenunterbau nicht wie ursprünglich angenommen vorhanden war und auch der vorhandene Asphaltbelag nicht ausreichend stark ist, haben sich diese umfangreichen Nachträge ergeben. Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Schneider, dass diese Mehrkosten nicht auf die Bauplatzerwerber umgelegt werden können, da die Gemeinde den Erschließungsbeitrag anhand von Einheitssätzen ermittelt. Die Mehrkosten sind durch den allgemeinen Haushalt zu finanzieren.

Zur Breitbanderschließung in den Ortsteilen Andelfingen und Wilflingen teilte Bürgermeister Schneider mit, dass das passive Netz zwischenzeitlich an die NetCom übergeben werden konnte. Die NetCom wird in den nächsten Monaten zwei Beratungstermine in Langenenslingen und zwei Beratungstermine in Heiligkreuztal anbie-

ten, bei denen sich Interessenten über einen Anschluss und die entsprechenden Konditionen informieren können. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Pressemitteilung.

Die ausgeschriebene Stelle der Zweitkraft im Kindergarten Langenenslingen konnte zwischenzeitlich mit Frau Tomao aus Unlingen besetzt werden. Sie wird ihre Tätigkeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % ab dem 01.09. aufnehmen.

Der Revierförster Roland Teufel wurde kurzfristig nach Aulendorf abgeordnet und wird dort in einer Forschungsgruppe zur Afrikanischen Schweinepest tätig sein. Mit dieser Abordnung sind insbesondere die Privatwaldbesitzer in den Ortsteilen Egelfingen, Emerfeld, Dürrenwaldstetten, Ittenhausen und Friedingen betroffen. Das Forstamt arbeitet bereits an einer Lösung. Sobald diese bekannt ist, wird die Gemeindeverwaltung hierzu wieder informieren.

Für den Um- bzw. Neubau der Kinderkrippe hat die Gemeinde insgesamt 80.000 € an Fördermitteln aus dem Ausgleichstock erhalten. Obwohl ursprünglich ein höherer Betrag angemeldet wurde, zeigte sich Bürgermeister Schneider dennoch erfreut über diese Förderung.

Ebenso erhielt die Gemeinde 15.190,00 € pauschale Zuwendungsmittel im Feuerwehrwesen. Für die 159 aktiven Mitglieder der Feuerwehr wurden 14.310,00 € und für die 22 Mitglieder der Jugendfeuerwehr 880,00 € gewährt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist für den 22.07.2019 vorgesehen und wird anders als gewohnt ablaufen. Ab 19:30 Uhr sollen die Mitglieder des jetzigen Gemeinderats geehrt und verabschiedet werden. Ab 20:00 Uhr ist dann die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats vorgesehen.

10) Anfragen der Gemeinderäte

Ein Mitglied des Gemeinderats berichtete davon, dass mehrere Wilflinger Bürgerinnen und Bürger durch die Telekom Kündigungsschreiben erhalten haben. Er erkundigte sich daher, bis wann die Anschlüsse der NetCom zur Verfügung stehen. Bürgermeister Schneider stellte klar, dass die Gemeinde nicht Herr des Verfahrens ist und daher keine Aussage zu Terminen treffen kann. Aus vertraglicher Sicht hat die NetCom nun längstens 6 Monate Zeit, um die Anschlüsse zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Schneider empfahl betroffenen Bürgerinnen und Bürgern direkt auf die NetCom zuzugehen, die in solchen Fällen berät.

Auf Anfrage, wann das Schlagloch zwischen Dürrenwaldstetten und Upflamör geschlossen wird, erklärte Bürgermeister Schneider, dass diese Arbeiten in Kürze ausgeführt werden sollen. Er berichtete in diesem Zusammenhang darüber, dass die Gemeinde vermehrt Probleme hat, bereits vergebene Aufträge zeitnah zur Ausführung zu bringen.

Auf Nachfrage wie der Stand zum Thema der Brückenüberprüfung in der Gemeinde ist, stellte Bürgermeister Schneider klar, dass die Gemeindeverwaltung aufgrund von anderen dringlichen Themen in diesem Bereich noch nicht weitergekommen ist. Der Stand ist daher unverändert.

Ein Mitglied des Gemeinderats informierte darüber, dass der Putz beim Gemeindesaal in Billafingen offensichtlich nicht ordnungsgemäß angebracht wurde und sich teilweise schon löst. Ortsbaumeister Meinhold stellte klar, dass die Arbeiten bereits reklamiert wurden und ein Termin gemeinsam mit der ausführenden Firma und einem Vertreter der Herstellerfirma des Putzes stattfinden soll.

Auf die Nachfrage ob das Schneefanggitter beim Rathaus Dürrenwaldstetten bereits wieder angebracht wurde, erklärte Ortsbaumeister Meinhold, dass der Auftrag hierzu bereits vergeben wurde. Er wird diesbezüglich nochmals auf den Auftragnehmer zugehen.